

#337

# JAZZKALENDER

März

2025

intensiv

kultig

komplex

mysteriös

heiß

JAZZCLUB  
LEIPZIG

**LIVE IS  
LIFE**



DO NOT CROSS

Editorial

## Let's talk about Jazz... und Furchtlosigkeit.

**»Fearless« zeigt sich der 2022 verstorbene Klarinettist Rolf Kühn auf seinem neuen und letzten, gleichnamigen Album, das vor kurzem erschienen ist. Die darauf enthaltenen zwölf Songs des gebürtigen Leipzigers geben uns nicht nur einmal mehr graziöse Musik, sondern auch und zuvorderst einen wichtigen Rat mit auf den Weg: Sei furchtlos – komme, was wolle!**

Das ist natürlich leichter gesagt als getan in einer Welt, die gerade mal wieder gehörig kopf steht und in welcher der US-Vizepräsident als eine der ersten Amtshandlungen öffentlich bekundet, er sehe die freie Meinungsäußerung in Europa gefährdet. Wenn parallel dazu der reichste Mensch der Welt in seiner neuen Funktion als Präsidentschaftsberater wiederholt den rechten Arm hebt, um seinem kleingeistigen, frenetisch-jubelnden Publikum ordentlich einzuheizen, nur um kurz darauf zu bekunden, mit Hitler habe das ganze nichts zu tun, wird deutlich: Die amtierende US-Politikaste – samt ihrer geistigen Verwandten rund um den Globus – hat ein ganz eigenes Verständnis von Humor.

Doch widmen wir uns an dieser Stelle nun erst einmal anderen wichtigen Dingen, die aktuell anstehen – womit wir erfreulicherweise von Musk zur Musik kommen. Von jener gibt es im März wieder eine Menge. Denn wer das kleine Einmaleins der Livemusik beherrscht, weiß, dass Frühlingszeit Tourneezeit ist. Moment: Was hat der traditionell trübe, mit Sonnenstrahlen geizende März mit Frühlingszeit zu tun, mag sich jetzt so manche\*r kritische Leser\*in fragen – nicht ganz zu Unrecht. Und doch: Kalendarisch markiert der erste Dritte das Ende des Winters.

Doch bevor ich abschweife, hier das Wichtigste in Kürze: Zwei Jazzclub Live Konzerte stehen in diesem Monat auf dem Programm. Mit der Berliner Indie-Band Der Elegante Rest geht es dieses Mal weniger jazzig, dafür umso eleganter zu. Begleitet werden sie dabei vom umso jazzigeren Eduard Neufeld Quintett. Zudem gibt es im März eine neue Ausgabe unserer Flashback-Reihe: Mit The Swingin' Bluebirds geht es im Kulturhof Gohlis zurück zum frühen Big-Band-Sound der »Roaring Twenties«. Und auch Leipzigs Tastenmeister Nummer eins, Michael Wollny, ist nach seinem gefeierten Auftritt im Rahmen der 48. Leipziger Jazztage am 18. des Monats wieder auf der Bühne zu erleben – dieses Mal gemeinsam mit seinem Trio im Gewandhaus.

Zudem gibt es noch eine wichtige Neuigkeit zu verkünden: Denn ab diesem Monat werden wir in jeder Jazzkalender-Ausgabe ein »Album des Monats« präsentieren. Unser primärer Fokus liegt dabei auf Ergüssen der lokalen Szene. Wessen Werk wir in dieser Ausgabe zum Einstand gekürt haben, das lest ihr auf den kommenden Seiten.

Zum Schluss sei an dieser Stelle ein kleiner Ausblick über den März hinaus erlaubt, der zugleich den Bogen spannt zum Eingangsthema: Denn im April wird es auf dem Lindenuer Markt insgesamt drei Theater Vorstellungen über die furchtlosen Edelweißpiraten unter der Regie des Frontmanns der Goldenen Zitronen – Schorsch Kamerun – geben. Die oppositionellen Jugendlichen hörten zu Zeiten des Dritten Reiches lieber Jazz, als den rechten Arm zu heben. Damit brachten sie sich teils in Lebensgefahr, aber immerhin auch die Riege der Nazi-Bonzen zur Weißglut. Höchste Zeit, daran wieder anzuknüpfen!

Bis bald!

Luca, Jazzkalender-Redaktion

# LEIPJAZZIG

## 29. FESTIVAL

# DUO ENSEMBLE LARGE

**13. MÄRZ 19.30 UHR KENO HARRIEHAUSEN & THOMAS KOLARCZYK**  
**13. MÄRZ 20.30 UHR LEIPJAZZIG-ORKESTER**  
**14. MÄRZ 19.30 UHR FLAGRANCIAS**  
**14. MÄRZ 20.30 UHR GELLÉRT SZABÓ'S IDEAL ORCHESTRA**  
**15. MÄRZ 19.30 UHR DENIED SQUARE DUO**  
**15. MÄRZ 20.30 UHR PHILIPP RUMSCH ENSEMBLE**

JAZZ AUS LEIPZIG  
LEIPZIG JAZZ AUS LEIPZIG  
JAZZ AUS LEIPZIG JAZZ AUS LEIPZIG WWW.LEIPJAZZIG.DE JAZZ AUS LEIPZIG JAZZ AUS LEIPZIG WWW.LEIPJAZZIG.DE JAZZ AUS LEIPZIG

# UT CONNEWITZ

LeipJAZZig e. V. dankt  
für die freundliche Unterstützung:

*Blüthner*

Stadt Leipzig  
Kulturamt



 Sparkasse  
Leipzig



## Flashback #37: The Swingin' Bluebirds Do 13. März 20 Uhr Kulturhof Gohlis

Willkommen in den Zwanzigern: Nein, in diesem Falle geht es nicht um das gegenwärtige Jahrzehnt, sondern um jene Phase des 20. Jahrhunderts, in der Fransenkleider und Feder-Diademe das Parkett der Ballsäle zersplissen.

Alle, die die 1920er-Jahre verpasst haben – es dürften mittlerweile ziemlich viele sein –, bekommen nun die Gelegenheit, noch mal einzutauchen in diese Epoche. Denn die »kleine Big Band« aus Dresden

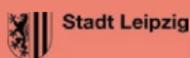
hat sich genau dieser Zeit und seinen charakteristischen Swing-Sounds vom Schlage Duke Ellingtons oder Fletcher Hendersons verschrieben. Im Repertoire der Band befinden sich zahlreiche Arrangements populärer Formationen der »Roaring Twenties« wie etwa Joe »King« Oliver, McKinneys Cotton Pickers oder der Mills Blue Rhythm Band.

Seit nunmehr 36 Jahren bereichern The Swingin' Bluebirds um Pianist Uwe Posselt die lokale wie überlokale Szene dabei mit ihren mitreißenden Liveshows, die sie bereits auf zahlreiche Festivals in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark oder England geführt haben.

Luca Glenzer

# KIDS

7.-9.  
März  
2025



Diese Maßnahme wird unterstützt durch S. Beauftragte auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag ...

## 15. JazzFest für Kinder und Jugendliche Leipzig

**Konzerte:**

**Fr 7. März**

**Konzert I: 19-21 Uhr**

**Sa 8. März**

**Konzert II: 17-19 Uhr**

**So 9. März**

**Konzert III: 14-16 Uhr**

**Neues Rathaus, Festsaal  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig**



Weitere Informationen unter »www.kidsjazz.de« Kidsjazz L.E.V.

# DIE REISE NACH REIMS

## Gioacchino Rossini

OPER

OPER  
LEIPZIG

AB 15.03.25

OPERNHAUS



TICKETS +49 (0) 341-12 61 261

WWW.OPER-LEIPZIG.DE

Es spielt das

*Gewandhaus  
Orchester*



Jazzclub Live

## Der Elegante Rest *und* Eduard Neufeld Quintett *Sa 15. März 20.30 Uhr* *die naTo*

Doppelkonzert

»Alles Gute« wünscht Der Elegante Rest auf seinem gleichnamigen neuen Album: Nach sechsjähriger Kreativpause finden sich darauf zwölf Songs ohne Schnickschnack, die es einmal mehr vermögen, das vertrackte, mitunter komplizierte Leben in leichtfüßige Musik zu übertragen.

Vor 50 Jahren hätte man das Liedermachermusik genannt, vor 30 Jahren Indie Pop. Heute jedoch klingt der eine Begriff antiquiert, der andere beliebig – und damit ganz anders als der Sound des Quartetts, der im besten aller Sinne zeitlos daherkommt. Das wiederum ist es auch, was die Stücke von D.E.R.-Frontmann



Jörg Wolschina – bei aller gebotener Bescheidenheit – mit der poetischen Songkunst eines Bob Dylans oder Sven Regeners verbindet.

Die Bühne teilen wird sich die Kapelle an diesem Abend mit dem Quintett des Saxofonisten Eduard Neufeld. Dessen Stücke speisen sich abwechselnd aus Jazz-, Pop-, Fusion- oder klassischen Elementen. Bei aller stilistischen Eklektizität erweist sich der Ohrwurmcharakter seiner Melodien ebenso als erkennbarer roter Faden wie die Funken sprühende Spielfreude, mit der die fünfköpfige Formation ihre Stücke darbietet.

Und als wäre all das nicht schon genug Grund zur Freude, wird der Sänger und Gitarrist der Wiener Band Das Trojanische Pferd, Hubert Weinheimer, den Konzertabend als Special Guest mit einem ca. 30-minütigen Soloset eröffnen.

Luca Glenzer

## Michael Wollny Trio *Di 18. März 20 Uhr* *Gewandhaus*

Tipp

Nach dem gefeierten Auftritt mit seinem Kollegen, Freund und musikalischen Vorbild Joachim Kühn im Kontext der Leipziger Jazztage 2024 kehrt Michael Wollny nun – ein knappes halbes Jahr später – mit seinem Trio auf die Bühne seiner Wahlheimat zurück.

Im Gepäck hat er mit »Living Ghosts« ein brandneues Album, das einmal mehr den Ausnahmestatus des Jazzpianisten unterstreicht, den er national wie international genießt.

Aufgenommen wurde es im vergangenen Jahr während eines Konzerts im Saarländischen Illingen. Die darauf enthaltenen vier Stücke zeugen von Wollnys unnachahmlicher Fähigkeit, im Zusammenspiel mit seinen beiden Mitmusikern Tim Lefebvre am Bass und Eric Schäfer an den Drums mitunter grundverschiedene musikalische Themen und Kompositionen so miteinander zu verknüpfen, dass sie bruchlos ineinander übergehen.

Und egal, ob er dabei Motive von Duke Ellington, Alban Berg, Nick Cave oder Eigenkompositionen anspielt: Am Ende wird jedes Stück zu einem unverwechselbaren Abbild des Michael Wollny Trios.

Luca Glenzer

## Campus Jazz: Sunna Gunnlaugs Trio *Sa 22.* *März 20 Uhr Medien-* *campus Villa Ida* Tipp

Dass die isländische Jazzszene längst mehr als nur ein Geheimitipp ist, ist nicht zuletzt auf die umtriebige Pianistin Sunna Gunnlaugs zurückzuführen. Mit »Becoming« veröffentlichte sie vor zwei Jahren das insgesamt neunte Album ihrer Karriere. Darauf zu finden ist ein so reduzierter wie bezaubernder Pianojazzsound, frei von Klischees und Allüren.

Um den Charme ihrer Musik in

Gänge zu erfassen, braucht es indes eines: Zeit. Das allein macht sie zu einer Außenseiterin in einer Zeit, in der spontane, kreative Impulse zunehmend zugunsten marktförmiger Retortenprodukte weichen. Gunnlaugs' Musik hingegen muss atmen, sich entfalten können. Ihre poetische Note mag man zunächst überhören, wenn man ihrer Musik mit Flüchtigkeit begegnet. Doch gibt man sich ihr hin, lässt sie einen nicht mehr los.

Bereits 2015 war Gunnlaugs mit ihrem Trio zu Gast auf dem Campus Jazz. Nach dem Konzert war sie um einige Fans reicher. Man kann annehmen, dass das dieses Mal, zehn Jahre danach, nicht anders sein wird. Luca Glenzer

### Jazzclub Live

## Hildegunn Øiseth Quartet *Do 27. März* *20 Uhr UT Connewitz*

Als Gastland steht Norwegen im Fokus der diesjährigen Leipziger Buchmesse. Wir als Jazzclub knüpfen daran an und präsentieren in Kooperation mit der Königlich Norwegischen Botschaft das Hildegunn Øiseth Quartet – eine Formation aus dem hohen Norden, die nicht nur in ihrem Heimatland, sondern mittlerweile auch auf internationaler Bühne zur absoluten Speerspitze des zeitgenössischen Jazz gehört.

Im Zentrum des klanglichen Geschehens steht dabei Øiseths un-nachahmliches Trompetenspiel: In

diesem spiegeln sich nicht nur das Instrumentalstudium, das sie in den 1990er-Jahren absolvierte, sondern auch und vor allem zahlreiche Reisen rund um den Globus. So entdeckte sie während eines Aufenthaltes in Pakistan das Ziegenhorn für sich, das nicht nur bei dortigen Sufi-Zeremonien, sondern zugleich in der traditionellen Musik Norwegens und mittlerweile auch in ihrem Quartett eine zentrale Rolle spielt.

Im Zusammenspiel mit ihren drei Mitmusikern gelingt Øiseth dabei nicht nur der Brückenschlag zwischen Kulturen, sondern zugleich auch der zwischen Zeiten und Epochen. Und so freuen wir uns, dass wir die Ausnahmeformation nun für einen Auftritt in der Messestadt gewinnen konnten.

Luca Glenzer



## Neue Musik Leipzig

*Haste Töne!*

Musikschule für | Jazz | Rock | Pop |

**0341 - 55 00 83 44**

Eisenacher Straße 72 04155 Leipzig

**[www.neue-musik-leipzig.de](http://www.neue-musik-leipzig.de)**





Album des Monats

## Crutches

### »Four Ltr Wrds«

Was tun, wenn alle Stile und Genres gespielt, und alle musikalischen Avantgarden schon erforscht und ausgereizt sind? Ganz einfach: Man glaubt nicht an diese Erzählung.

Dafür zumindest hat sich das Leipziger Quartett Crutches entschieden. Auf seinem Debüt »Four Ltr Wrds« präsentiert es in insgesamt elf Songminiaturen »Fahrstuhlpunk« – natürlich im Wissen, dass dieses, nun ja, sonderbare Subgenre in etwa so kohärent ist wie »Kaffeehaus Metal«. Aber um stilistische Kohärenz geht es der Band auch nicht, im Gegenteil: Stattdessen werden die Absurditäten des alltäglichen Lebens auf sym-

bolische Weise auf die Spitze getrieben. Stakkato-Metal-Blastbeats von Drummer Valentin Schuster treffen auf Pop-Melodien von Keyboarderin Olga Reznichenko treffen auf Jazz-Rhythmen von Gitarrist Jan Frisch treffen auf Drone-Flächen von Monochordistin Laure Boer.

Mit Stücken wie »Wimp«, »Core« oder »Claw« beantwortet die Formation zugleich die durchaus berechtigte Frage, wie rein instrumental gehaltene Musik Humor transportieren kann: Nämlich, indem sie musikalische Klischees nicht meidet, sondern bewusst forciert und schließlich kollidieren lässt. Dass das Ganze mit einer geradezu übersprudelnden Spielfreude vorgetragen wird, gerät da fast zur Nebennotiz.

Luca Glenzer

Leipziger  
Jazz—  
nachwuchs—  
preis

JETZT  
BEWERBEN  
BIS 31.3.

der  
Marion  
Ermer  
Stiftung

## Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung 2025

Die Stadt Leipzig verleiht seit 1997 jährlich den von der Marion Ermer Stiftung gestifteten Leipziger Jazznachwuchspreis in Höhe von 6.500,- Euro. Der oder die Gewinner\*in erhält den Preis im Rahmen der 49. Leipziger Jazztage. An die offizielle Preisvergabe schließt sich traditionell ein Preisträger\*innen-Konzert. Die Ausschreibung richtet sich

an Einzelpersonen und Ensembles, die bis zum 31. Dezember 2025 nicht älter als 30 Jahre sind (Geburtsdatum ab 1. Januar 1995) und ihren Lebensmittelpunkt in Leipzig bzw. in den Landkreisen Nordsachsen oder Leipzig haben. Bewerbungen können bis zum 31. März 2025 bevorzugt per E-Mail an [jazznachwuchspreis@leipzig.de](mailto:jazznachwuchspreis@leipzig.de) oder postalisch an Stadt Leipzig / Kulturamt, Thomasiusstr. 1, 04092 Leipzig, eingesandt werden.

Mehr Infos findet ihr auf der Website der Stadt Leipzig. Viel Erfolg wünscht euch der Jazzclub Leipzig!

# FACHMESSE & FESTIVAL

# 24-26

APRIL 2025, BREMEN

GRAND OPENING AM  
23 APRIL MITTWOCHABEND



**BREMEN  
ERLEBEN!**

# RE

CONNECT

mit  
**SPANIEN 2012  
FRANKREICH 2015  
SCHWEIZ 2016**

**Jazzahead!**

## FESTIVAL HIGHLIGHTS

- **23. APRIL GRAND OPENING**  
Louis Matute & Large, Ensemble (CH)  
Célia Kameni (FR), Yelfris Valdés (ES),  
Marta Mansilla (ES) & Gabi Hartmann (FR)
- **24. – 26. APRIL**  
**38** int. Showcases, Bands aus über **20** Länder  
auf **3** Bühnen
- **25. APRIL CLUBNIGHT**  
**1** Nacht • **1** Ticket • **35** Clubs inkl. Bus & Bahn

**KONZERTTICKETS KAUFEN!**  
Infos zur Messeteilnahme auf

**jazzahead.de**



Gefördert



**Fr****28.2.**

20.00 | Dessau

**Kurt Weill Fest 2025 (28.2.-16.3.)** · Unter dem Motto »Farben des Lebens« begeht das Fest seine 33. Spielzeit. Das Programm umfasst 72 Veranstaltungen mit über 800 Künstler\*innen an 23 Spielstätten · mit Axylia Trio, Landes-Akkordeon-Ensemble, Chanson Trottoir, Till Brönner u.v.m. · Tickets ab 6€, teilweise freier Eintritt zu einzelnen Veranstaltungen

**Mo****3.3.**

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Simon Lucaciu »Capacity Of Movement«** · Mit seinem neuen Projekt beleuchtet der Leipziger Pianist das Verhältnis von Dynamik, Körperlichkeit und Raumwahrnehmung · Simon Lucaciu (p) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause

**Monday Jazz am Connewitzer Kreuz** · In entspannter Baratmosphäre spielen die drei Leipziger Musiker Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db) und Jan-Einar Groh (dr) für Woche Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin und anderen · Eintritt auf Spendenbasis

**Mi****5.3.**

20.30 | Subbotnik

**Trios Live – Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

**Do****6.3.**

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Eintritt frei

**Fr****7.3.**

19.00 | Neues Rathaus, Festsaal

**15. Kids Jazz L.E. (7.-9.3.)** · Seit 2011 organisiert der Verein Kids Jazz L.E. e.V. das Festival, das vor allem Begegnungen junger Menschen fördert, die sich mit Jazz und improvisierter Musik beschäftigen. Vom 7. bis 9. März 2025 trifft sich der Jazznachwuchs aus ganz Deutschland somit wieder in Leipzig. Jedes Jahr reisen rund 100 Kinder und Jugendliche an, um gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Und die Konzerte zeigen mal wieder: Jazz ist alles andere als von gestern! · Tickets ab 5€ zzgl. Geb.

20.00 | Horns Erben

**Stav Goldberg + Band** · Ein virtuoser Pianist, der eigene Kompositionen mit spontan entstehenden Stücken verbindet und so einen einzigartigen musikalischen Dialog voller Kreativität und Ausdruckskraft schafft. »Symphony of Water« wurde kürzlich bei Outside in Music veröffentlicht und ist weltweit in einschlägigen Jazz-Radios zu hören · Tickets ab 13€ zzgl. Geb.

20.00 | Noch Besser Leben

**World Brain und Atomic Fruit** · World Brain bringt nostalgische Pop-Melodien auf die Bühne, während Atomic Fruit mit verträumtem Indie-Rock, elektronischen Beats und psychedelischen Soundscapes begeistert · VVK 12€ zzgl. Geb.

**Sa****8.3.**

20.00 | Horns Erben

**Shuteen Erdenebaatar Quartett** kehrt nach einem gefeierten Auftritt bei den 46. Leipziger Jazztagen (2022) zurück auf eine Leipziger Bühne. Die mongolische Pianistin und Komponistin verbindet kraftvolle Melodien, komplexe Harmonien und dynamische Improvisationen zu einem mitreißenden Klangerlebnis · Shuteen Erdenebaatar (p), Nils Kugelmann (db), Valentin Renner (dr), Jakob Manz (sax, rec) · VVK 18/13€ zzgl. Geb., AK 22/16€

20.00 | UT Connewitz

**Albumreleaseparty präsentiert von Dis-ko Sued: Batiar Gang & Friends** · Die Batiar Gang ist ein einzigartiges Kollektiv aus klirrendem Gebläse von Trompeten, Saxophonen und Klarinette, zwei artistischen Akkordeons, einem wuchtigen Schlagzeug, funzigem Bass und einzigartigen, mehrstimmigen Gesängen Südosteuropas. Mit im Gepäck haben sie ihre Friends von Gewürztraminer (Wien) · VVK 20€ zzgl. Geb.

20.30 | die naTo

**Spielvereinigung Sued feat. Mathis Nicolaus** · Das Big-Band-Programm »Let's Get Out of Here« des Dresdner Komponisten Mathis Nicolaus baut in z. T. erstmals aufgeführten Kompositionen musikalische Erwartungen auf, nur um sie kurz darauf zu zerstören. In ausladenden Improvisationen werden Geschichten erzählt, kontrastierend zur voll ausgenutzten Polyphonie des Jazz-Orchesters. Das gedankliche Leitmotiv von »Let's Get Out of Here«, das bereits während der Corona-Pandemie entstand, ist auch im Zuge des allgemeinen Rechtsrucks aktueller denn je · VVK 22/17€

**Mo****10.3.**

20.30 | Südbrause

**Monday Jazz am Connewitzer Kreuz** · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Laura Wasniewski Trio** · Einem breiteren Publikum bekannt wurde sie mit der TV-Show »The Piano«, wo sie als Teilnehmerin knapp eine Million Menschen erreicht hat. In einem deutlich kleineren Rahmen stellt sie an diesem Abend mit befreundeten Mitmusikern ihr Soloprogramm vor · Laura Wiśniewski (p), Paul Immel (dr), Lorenz Heigenhuber (db) · AK 15/10€

Mi

12.3.

19.00 | INO Café

**No Further Noise 52** · Seit 2017 existiert die Konzertreihe um den Gitarristen und Kopf des Projekts Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz · Jonas Dorn (g), Jakob Obleser (b), Max Stadtfeld (dr) · Eintritt Spendenbasis

20.00 | Horns Erben

**Botticelli Baby** · Flash! Trip! Kick! Mit einer Mixtur aus Jazz, Punk, Blues, Folk und Pop sorgen sie für schweißnasses Haar, Muskelkater am nächsten Tag und Dauergrinsen im Gesicht · VVK ab 24€

20.00 | UT Connewitz

**Sylvie Kreusch** · Die belgische Sängerin war lange im Dunstkreis der Band Warhaus unterwegs. Unverwechselbar ist ihre markante Stimme, mit der sie besondere Akzente setzt. Drei Jahre ist die Veröffentlichung ihres ersten und einzigen Solo-Albums nun her. Die Zwischenzeit hat sie genutzt, um ihr zweites Album »Cosmic Trip« zu kreieren · VVK 32,90€

20.30 | Subbotnik

**Trios Live – Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

19.30 | Händelhalle (Halle/Saale)

**Lizz Wright (Women in Jazz)** · Das 20. WOMEN IN JAZZ Festival startet erst am 2.5., präsentiert aber die großartige Jazzsängerin Lizz Wright bereits zuvor im Konzert: Sie steht in der Händelhalle mit ihrem neuen Album »Shadow« auf der Bühne, das ihre musikalische Palette um den Blues erweitert – ohne dabei auf ihre geliebten Jazz- und Gospelsongs zu verzichten. Seit ihrem Durchbruch 2003 zählt sie zu den herausragenden Stimmen des modernen Jazz · VVK ab 34,35€

Do

13.3.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Immer donnerstags und diesmal mit Session-Opener: Johannes Bigge · Eintritt frei

20.00 | UT Connewitz

**29. Festival LeipJAZZig: Duos & Large Ensembles (13.-15.3.)** · Das Frühjahrsfestival von LeipJAZZig präsentiert an jedem Abend ein Duo-Konzert, das kontrastreich in die Welt der großen Ensembles überführt. Von den 1920er Jahren (LeipJAZZig-Orkester) über experimentelle 1970er-Jahre-Musik (Géllert Szabó's Ideal Orchestra) bis hin zu avantgardistischem Pop der Neuzeit (Philipp Rumsch Ensemble) wird die Vielseitigkeit und Weiterentwicklung des Jazz sowie die Verschmelzung unterschiedlicher kultureller Einflüsse gefeiert · Festivalpass: 53/33€, diverse Preise für Einzelkonzerttickets

20.00 | Kulturhof Gohlis

TIPP

**Jazzclub Live – Flashback #37: The Swingin' Bluebirds** · The Swingin' Bluebirds aus Dresden lassen die „Roaring Twenties“ mit ihrem mitreißenden Swing-Sound wieder aufleben – ein also mehr als passender Act für unsere Flashback-Konzertreihe! Seit 36 Jahren begeistert die "kleine Big Band" mit Original-Arrangements von Duke Ellington, Fletcher Henderson & Co. · Konrad Schreiter (tp), Mirko Gauss (tp, voc), Marc Hartmann (tb, voc), Mikko Krebs (as, cl), André Bauer (as, bars, cl, fl), Thomas Seibig (ts), Steffen Peschel (sous), Christian Wegner (bj), Uwe Posselt (p), Irena Weigel (dr, voc) · VVK 13/9€ zzgl. Geb., AK 15/11€

Sa

15.3.

20.30 | die naTo

TIPP

**Jazzclub Live – Doppelkonzert: Der Elegante Rest und Eduard Neufeld Quintett** · Der Elegante Rest präsentiert sein neues Album »Alles Gute« – zeitlose Songs, die das komplizierte Leben in leichte Musik verwandeln. Mit auf der Bühne: das Quintett von Saxofonist Eduard Neufeld, das mit einer Mischung aus Jazz, Pop und Fusion begeistert. Den Abend eröffnen wird Hubert Weinheimer, Gitarrist und Sänger der Wiener Band Das Trojanische Pferd, mit einem Soloset · Der Elegante Rest: Daniel Dexter (kb, voc), Tim Kleinsorge (b), Andreas Schwaiger (dr, voc), Jörg Wolschina (voc, g) · Eduard Neufeld Quintett: Ben Holfeld (b), Marvin Müller (g), Eduard Neufeld (sax), Jonas Funk (kb), Lucas Rauch (dr); Special Guest: Hubert Weinheimer (g, voc) · VVK 18/12€ zzgl. Geb., AK 22/16€

So

16.3.

19.00 | Café INO

**No Further Noise 53** · Seit 2017 existiert die Konzertreihe »no further noise« um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Eintritt auf Spendenbasis

**Mo****17.3.**

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Viktoria Søndergaards BARYL Quintett** · Die dänische Band unter Leitung der preisgekrönten Vibraphonistin Viktoria Søndergaard verbindet virtuosen Modern Jazz mit spielerischer Freiheit und innovativer Klangästhetik. Mit ihrem einzigartigen Sound, der Tradition und Avantgarde verschmelzen lässt, hat sich die Formation einen festen Platz in der europäischen Jazzszene erobert · Johan Jep Christensen (ts), Lasse Damsgaard (as), Ludvig Søndergaard (dr), Lukas Loeb(db), Viktoria Søndergaard (vib, comp) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause

**Monday Jazz am Connewitzer Kreuz** · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

**Di****18.3.**

20.00 | Gewandhaus, Leipzig

**TIPP**

**Michael Wollny Trio** · Michael Wollny kehrt mit Trio und brandneuem Album »Living Ghosts« auf die Bühne seiner Wahlheimat zurück. Mit Tim Lefebvre und Eric Schäfer vereint er auf packende Weise scheinbar gegensätzliche musikalische Welten zu einem intensiven und mitreißenden Konzert · Michael Wollny (p), Tim Lefebvre (b), Eric Schäfer (dr) · Tickets ab 41,50€

**Mi****19.3.**

20.00 | WERK 2

**SHIMMER. x Liebestrunken** · SHIMMER. macht Indiepop mit Einflüssen aus Disco und Funk mit deutschen Texten und verzichtet dabei komplett auf Backingtracks oder Playbacks. Liebestrunken setzt sich zusammen aus einem Jazzpianisten, dessen Harmonien und Melodien das Fundament bilden, einem Drive-Schlagzeuger, dessen Spiel den Rhythmus vorgibt und einem Soul-Sänger, dessen Stimme oft mit der von Henning May verglichen wird, ohne dabei seine eigene Note zu verlieren · VVK 15€ zzgl. Geb., AK 19€

20.30 | Subbotnik

**Trios Live – Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

**Do****20.3.**

19.30 | Horns Erben

**Hammond[djæz]Session** · Immer donnerstags mit Session-Opener · Eintritt frei

19.30 | UT Connewitz

**JPATTERSSON** · Die »Light Tour 2025« bringt uns zu Beginn des Frühlings Momente der Leichtigkeit und des gemeinsamen Erlebens – mit Musik, die uns zum Tanzen einlädt. Die Mischung aus Trompete, elektronischen Klängen und Einflüssen von Jazz, Balkan und sogenanntem "Spaghetti Western" sorgt für eine Reise voller Energie, Drops und Tanz · VVK 22€

20.00 | Theaterhaus Schille

**LeipJAZZig-Konzertreihe: pETZLpROK-EINsPIEB** · Kraftvolle, bodenständige und zugleich einfühlsame Musik geprägt von mitreißender Spielfreude und lebendigem Austausch. Klassik, Folk und Jazz verschmelzen zu einem facettenreichen Klang, der sowohl tief verwurzelt als auch überraschend neu wirkt. Die drei Musiker, exzellent ausgebildet an der Leipziger Musikhochschule, überzeugen mit virtuosem Können und feinem Gespür für musikalische Nuancen · Jakob Petzl (db), Thomas Prokein (vl), Georg Spieß (g)

**Sa****22.3.**

20.00 | Horns Erben

**Nachholtermin: Richie Beirach »The Leipzig Solo Piano Concert«** · Der in Brooklyn geborene Jazzpianist und Komponist Richie Beirach ist für seine lyrische und stets innovative Spielweise bekannt und gilt als Schlüsselfigur des modernen Jazzpianos. Seine musikalischen Inspirationen verbinden die Musik von Komponisten wie Bach, Wagner und Schönberg mit der reichen Harmonik des Jazz. Als Lehrer und Mentor beeinflusste er zahlreiche junge Musiker\*innen, u.a. in seiner Zeit als Professor für Jazzpiano an der HMT-Leipzig · VVK 30/20€ zzgl. Geb., AK 35/24€

20.00 | Mediocampus Villa Ida

**TIPP**

**Campus Jazz: Sunna Gunnlaugs Trio** · Die isländische Pianistin verzaubert mit ihrem reduzierten, poetischen Sound, der Zeit zum Entfalten braucht, und dann umso mehr fesselt. Zehn Jahre nach ihrem ersten Auftritt kehrt sie nun zurück und wird sicher erneut das Publikum in ihren Bann ziehen · Sunna Gunnlaugs (p), Thorgrímur Jónsson (b), Scott McLemore (dr) · VVK 25/20/15€

**Mo****24.3.**

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Bode/Wienken/Zeimetz** · Eigene Kompositionen, die akustische Ausdrucksformen und Improvisation vereinen. Mit rhythmischer Tiefe und expressiven Sounds präsentieren die jungen Musiker\*innen ihre einzigartige, genrefreie Stimme. Sie waren Teil des Bundesjazzorchesters, wo ihre gemeinsame Freundschaft begann · Bruno Bode (as), Ursula Wienken (b), Jan Zeimetz (dr) · AK 15/10€

20.00 | UT Connewitz

**Ghost Funk Orchestra** · Ein klangliches Kaleidoskop, das sich nicht auf ein bestimmtes Genre festlegen lässt, sondern starke Einflüsse aus der Welt des Soul, Psych-Rock, Salsa und anderen Genres aufweist. Die Band hat bereits auf legendären Festivals wie dem Montreal Jazz, Treefort, Telluride Jazz, Otis Mountain Get Down und BRIC's NYC Winter Jazz gespielt · VVK 22€ zzgl. Geb.

20.30 | Südbrause

**Monday Jazz am Connewitzer Kreuz** · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Di 25.3.

19.30 | Neue Sächs. Galerie, Das TIETZ (Chemnitz)

**Quartett Flight Mode** · Diese noch recht junge Verbindung erweist sich als tolle Band mit drei alten Füchsen der Szene und einem interessanten aufsteigenden Stern am Klavier: Elisabeth Harnik, die in der Vergangenheit unter anderem mit Joëlle Léandre, Steve Swell, Dave Rempis, Michael Zerang zu hören war · Elisabeth Harnik (p), Harri Sjöström (sax), John Edwards (b), Tony Buck (dr) · VVK 15/8€

Mi 26.3.

20.30 | Subbotnik

**Trios Live - Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich - jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Do 27.3.

Messe Leipzig

**Leipziger Buchmesse (27.-30.3.)** · Literaturfans, Autoren und Verlage aus der ganzen Welt mit Norwegen als offiziellem Gastland 2025. Gemeinsam mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest erwartet das Publikum ein vielfältiges Programm voller Neuheiten und inspirierender Perspektiven.

20.00 | Noch Besser Leben

**Gino Packendorff + CPG & love&order** · Das Leipziger Beat-Kollektiv love&order lässt die Grenzen zwischen elektronischer Musik, HipHop und jazzigen Grooves verschwimmen. Christopher alias „CPG“ (25 Jahre) aus Leipzig lebt Musik seit frühester Kindheit. Erst Klavier, dann Gitarre - schließlich machte er sich mit selbst produzierten Boom Bap Beats und Rap Tracks auf Spotify einen Namen. Gemeinsam mit Gino Packendorff arbeitet er jetzt an einer EP, die im Frühling erscheint

20.00 | UT Connewitz

TIPP

**Jazzclub Live: Hildegunn Øiseth Quartet** · Im Rahmen der Leipziger Buchmesse mit Norwegen als Gastland präsentieren wir als Jazzclub mit dem Hildegunn Øiseth Quartet eine Formation aus dem hohen Norden, die mittlerweile auch auf internationaler Bühne zur absoluten Speerspitze des zeitgenössischen Jazz gehört. Veranstaltet wird das Konzert in Kooperation mit der norwegischen Botschaft · Hildegunn Øiseth (tr, voc, goat horn), Espen Berg (p), Magne Thormodsæter (b), Per Oddvar Johansen (dr)

Sa 29.3.

20.00 | Medien-campus Villa Ida

**»Vonne Endlichkeit« - Jazz & Literatur zum 10. Todestag von Günter Grass** · Günter Grass' letzte Sammlung von Texten trifft auf musikalische Kompositionen und Improvisationen, die seine Worte umspielen und neue Dimensionen eröffnen. Ein Abend, der mit Witz, Ironie und Tiefgang die letzten Gedanken des Literaturnobelpreisträgers lebendig werden lässt · Baby Sommer (dr, perc), Uwe Kropinski (acc, g), Michael Winkler (tu, tb, tp, didgeridoo, fx, toys) · VVK 25/20/15€

Mo 31.3.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: We See Trio** · Das Trio aus der Metropolregion Halle-Leipzig bringt die zeitlosen Kompositionen von Duke Ellington und Thelonious Monk in reduzierter Klaviertrio-Besetzung auf die Bühne - prägnant, aber mit kreativen Freiheiten und eigenen Stücken. Ein Erlebnis, das die großen Klassiker in einem neuen, spielerischen Licht erscheinen lässt · Gregor Forbes (p), Albrecht Brandt (db), Pablo Tarantino (dr) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause

**Monday Jazz am Connewitzer Kreuz** · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

**Impressum** | Aufl.: 5.000 Ex. · Hrsg.: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig · Red./Anz.-Ltg.: presse@jazzclub-leipzig.de T.: 0341 9806383 · Cover © Stefan Ibrahim Layout: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten

Alle Termine online

QR-Code scannen und Lesezeichen setzen



www.jazzclub-leipzig.de

**»Kleine Frau.  
Großer Bus.  
Gegensätze ziehen  
sich eben doch an.«**

Sandra, Busfahrerin



Wann kommst  
du zu uns?  
[L.de/busfahren](https://www.l.de/busfahren)



**Leipziger**  
Verkehrsbetriebe

Leipzig

# JAZZCLUB LIVE

Vorschau

2025

Flashback #37:  
The Swingin' Bluebirds

Do 13. März 20 Uhr Kulturhof Gohlis

Doppelkonzert: Der elegante Rest  
& Ed Neufeld Quintett

Sa 15. März 20.30 Uhr die naTo

Filmpremiere: JAZZ / PEOPLE

Do 10. April 20 Uhr Kinobar Prager Frühling

PHILM

Sa 19. April 20.30 Uhr die naTo

Flashback #38: Johannes Enders  
»Tribute to Pharoah Sanders«

Do 8. Mai koko café-bar

Lord Of The Amazing Panther

Do 22. Mai 20 Uhr Neues Schauspiel Leipzig

Jazzclub Leipzig und Jazzclub Live wurden seit 2013 zusammen neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet. | **Tickets: [tixforgigs.com](https://tixforgigs.com)** | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler\*innen, Student\*innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger\*innen, Leipzig-Pass-Inhaber\*innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an [tickets@jazzclub-leipzig.de](mailto:tickets@jazzclub-leipzig.de)). Änderungen vorbehalten. [jazzclub-leipzig.de](https://jazzclub-leipzig.de)

 Leipziger



Stadt Leipzig

Ur-Krostitzer

